

**Name:**

Katharina Westermann, 19 Jahre

**Aktueller Beruf:**Ausbildung  
zur Maler- und Lackiererin**1 Beschreibe einen typischen Arbeitstag.**

Mein Arbeitstag beginnt um 7.00 Uhr. Dann treffe ich mich mit meinen Arbeitskollegen an der Firma und wir packen alles Nötige für den Tag ein. Danach fahren wir zur Baustelle. Dort erledige ich meine Aufgaben, die mir meine Kollegen zuteilen, wie z.B. Abkleben und Abdecken oder den anderen helfen. Kurz vor 16.00 Uhr räumen wir dann auf und fahren zurück zur Firma, wo wir den Bulli ausräumen. Dann habe ich Feierabend.

**2 Was ist das besondere an deinem Beruf?**

Aus dem Beruf Maler und Lackierer haben sich viele verschiedene Berufe abgesplittet, was unseren Beruf sehr abwechslungsreich macht. Als Maler streicht und tapeziert man nicht nur, sondern wir verlegen auch Fußböden, machen Trockenbau oder dämmen Häuser.

**3 Wo ist die Berufsschule?**

Jeden Dienstag und jeden zweiten Mittwoch fahre ich an das Berufskolleg in Olsberg. Dort treffe ich meine Klassenkameraden, wir tauschen oft Erlebnisse und Erfahrungen aus. Wodurch man neben dem Unterricht ebenfalls etwas lernt.

**4 Welche Inhalte der Ausbildung gefallen die besonders?**

Besonders gefallen mir die Trockenbauarbeiten, zu sehen wie ganze Räume entstehen ist einfach ein gutes Gefühl und man sieht was man alles an einem Arbeitstag geschafft hat. Man lernt, welche Farbe für den jeweiligen Untergrund sowohl im Außen- als auch im Innenbereich die Richtige ist. Mein Ausbilder bringt mir darüber hinaus alte und neue Maltechniken bei, was mir sehr viel Freude bereitet.

**5 Wieso hast du dich für diesen Beruf entschieden?**

Nach der Schule wusste ich nicht so recht was ich machen sollte. Meine Mutter machte mich dann zwei Jahre nach meinem Schulabschluss auf das Briloner Azubi Speed – Dating aufmerksam. Dadurch bekam ich ein Praktikum als Maler und Lackierer. Dies gefiel mir sehr gut und ein paar Wochen später begann im gleichen Betrieb meine Ausbildung.

**6 Karrieremöglichkeiten – Was planst du nach der Ausbildung?**

Meine Ausbildung endet im Sommer 2018 und am liebsten würde ich weiterhin als Maler und Lackierer arbeiten.

**7 Warum würdest du anderen empfehlen den Beruf auszuüben?**

Ich würde den Beruf Maler und Lackierer anderen empfehlen, weil man einfach viele neue Menschen kennenlernt und man so das Leben voller Farbe gestalten kann. Man ist oft draußen, hält sich körperlich fit und hat einen sehr abwechslungsreichen Tag.

**Ausbildungsmöglichkeit im Unternehmen:**

· Maler/in und Lackierer/in

**Voraussetzung:**

Hauptschulabschluss

**Weitere Informationen zum Beruf:**

Maler/innen und Lackierer/innen der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung gestalten und behandeln Innenwände, Decken, Böden und Fassaden von Gebäuden sowie die Oberflächen von Objekten aus verschiedenen Materialien. Sie sind im Neubau, bei der Sanierung und Modernisierung tätig. Bevor sie Flächen beschichten, bereiten sie die Untergründe vor und bessern Putzschäden an Wänden und Decken aus. Innenräume gestalten sie mit unterschiedlichen Maltechniken, aber auch mit Tapeten und Dekorputzen. Durch den Einbau von Dämmstoffen oder das Aufbringen von Wärmedämm Verbundsystemen leisten sie einen wesentlichen Beitrag zur Energieeinsparung. Holz und Holzwerkstoffe, z.B. Fenster, Türen und Zäune, schützen sie mit geeigneten Lasuren, Farben oder Lacken. (Quelle: [www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de))

**Weitere Unternehmen in Brilon\*:**

· Rüter GmbH &amp; Co. KG

\*Es können nur Unternehmen die im Ausbildungskompass auf [www.briloner-wirtschaft.de](http://www.briloner-wirtschaft.de) gelistet sind berücksichtigt werden. D.h., es kann noch weitere Unternehmen in Brilon geben, die den Beruf anbieten.